

Margaret Alston (GB) Charly Meaker (GB) Richard Meitner (NL) Frank Bäz-Dölle (D) Walter Bäz-Dölle (D) Mihaly Melcher (H) Hartmut Bechmann (D) Mikko Merikallio (FIN) Michael Behrens (D) Isgard Moje (D) Rolf Brühlmann (AU) Klaus Moje (D) Václav Cigler (CZ) Dirk Müller (D) Tessa Clegg (GB) Thomas Oelzner (D) Michael Drews (D) Ulrike Oelzner (D) Steffen Orlowski (D) Knut Dührkop (D) Erwin Eisch (D) Willi Pistor (D) Alina Görny (A) Walter Precht (D) Renate Precht (D) Hartmann Greb (D) Albrecht Greiner-Mai (D) Susanne Precht (D) Ulrich Precht (D) Willi Greiner-Mai (D) Prof. Jens Gussek (D) Volkhard Precht (D) Richard Price (NL) Andre Gutgesell (D) Willem Heesen (NL) Günther Queck (D) Jean-Paul Raymond (D) Hansjörg Hemmi (CH) Cornelius Reer (D) Samuel J. Herman (GB) Hermann Ritterswürden (D) Pavel Hlava (CZ) Norbert Horenk (D) Bob Robert (GB) Torsten Rötsch (D) Jo Hruschka (D) Prof. Helma Sauerbrey (D) Helmut Hundstorfer (AU) Otto Schindhelm (D) Hans-Joachim Ittig (D) Christian Schmidt (D) Ink Jack (A) Heikki Kallio (FIN) Freia Schulze (D) Theodor Sellner (D) Regina Kaufmann (D) Henry Knye (D) Korbinian Stöckle (D) Jiri Suhajek (CZ) Günther Knye (D) Hubert Koch (D) Nina Thorp (D) Prof. Ingrid Conrad-Lindig (D) Steven Thorp (D) Gerd Kube (D) Klaus Waschke (D) Skurk Wilken (D) Peter Kuchinke (DK) Ann Wolff (S) Edward Leibovitz (B) Marvin Lipovsky (USA) Alois Wudy (D) Karel Wünsch (CZ)

Jörg F. Zimmermann (D)

John Zinner (D)

## Ausstellung vom 9. Juni bis 3. November 2013

## Museum für Glaskunst Lauscha

Oberlandstraße 10 98724 Lauscha Dienstag bis Sonntag 11 – 16 Uhr

Telefon: 03 67 02 - 2 07 24

E-Mail: glasmuseum.lauscha@t-online.de

www.glasmuseum.lauscha.de

Förderkeis

E-Mail: kontakt@glas-in-lauscha.de

www.glas-in-lauscha.de



Veranstaltet vom Förderkreis des Museum für Glaskunst Lauscha e.V. in Zusammenarbeit mit dem Museum für Glaskunst

Das Projekt wurde gefördert durch:









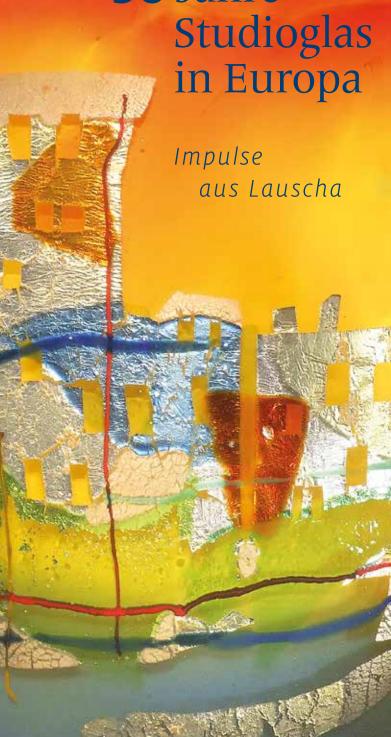












**50** Jahre

In Lauscha im Thüringer Wald, hinter dem Eisernen Vorhang, baute VOLKHARD PRECHT 1963 den ersten Studioglasofen Europas. Ohne sich dessen bewusst zu sein, bahnte er sich damit den Weg zu einem der Pioniere der modernen Studioglaskunst. Heute, 50 Jahre später, gilt das künstlerische Glas als eigenständige internationale Kunstrichtung. Sie hatte mehrere Geburtsstätten, unter anderem mit ERWIN EISCH in Westdeutschland, HARVEY K. LITTELTON in den USA und ÅSA BRANDT in Schweden. Ihnen gemeinsam war – beinahe zeitgleich mit VOLKHARD PRECHT – die Idee vom eigenen »Studioglasofen« und deren Verwirklichung.

50 Jahre Studioglas. In Würdigung dieses Jubiläums hat der Förderkreis des Museums für Glaskunst Lauscha e.V. in Zusammenarbeit mit dem Museum für Glaskunst ein besonderes Ausstellungs- und Veranstaltungsprojekt organisiert.

Die Ausstellung im Museum für Glaskunst Lauscha veranschaulicht die künstlerische Bandbreite der Studioglaszeit seit 1963. Die Sammlung von Studioglas unseres Museums wird mit historischen Referenzobjekten, Leihgaben aus dem Fundus des Europäischen Museums für Modernes Glas in Rödental, bereichert. Aktuelle Arbeiten vieler hervorragender Studioglaskünstler und erlesene Kunstobjekte langjähriger Glasfreunde Lauschas tragen zur Vielfalt der Präsentation bei. In einigen Schaufenstern der Stadt Lauscha entlang der Hauptstraße sind größere Glasarbeiten wirkungsvoll inszeniert. Der so enstandene »Glass-Walk« vom Museum bis zur Farbglashütte erweitert und ergänzt die Ausstellung im Museum.

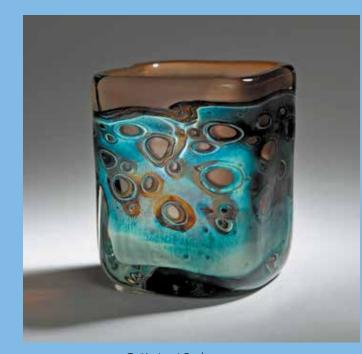
Weitere Projektschwerpunkte sind die Vorstellung der gleichnamigen Publikation, einen Blick auf die Geschichte des Studioglases und Begegnungen von Künstlern mit Lauscha, Vorträge und Filmabende. In der Summe ergibt sich eine spannende, sehenswerte Schau, die eine Reise nach Lauscha lohnenswert macht. (Susanne Precht)



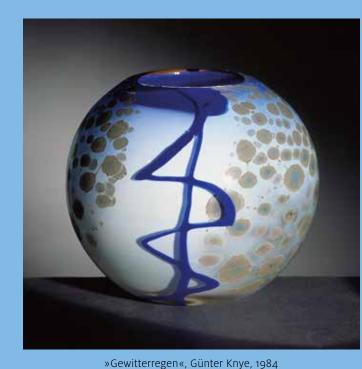
o. T., Klaus Waschke und Gerd Kube, 1989



»Polarküste«, Volkhard Precht, 1981



o.T., Hartmut Bechmann, 2003





o. T., Richard Price, 1988



»Schneeschmelze«, Susanne Precht, 2013



»Varieta II« Ulrich Precht, 2004



»Wackelsteine«, Hansjörg Hemmi, 2010



»Underwater-World«, Michael Behrens, 2008



»Die Last«, Steffen Orlowski, 2006